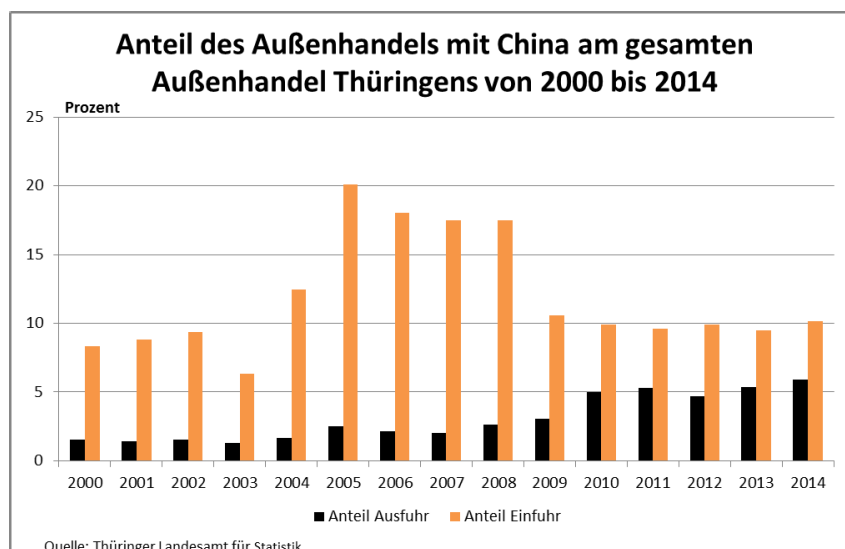


Thüringer Außenhandel im Detail – Entwicklung der Handelsbeziehungen mit ausgewählten Staaten

Krombholz: Außenhandel mit China seit 2009 stabil – bei den Importen ist die Volksrepublik der anteilmäßig bedeutendste Handelspartner

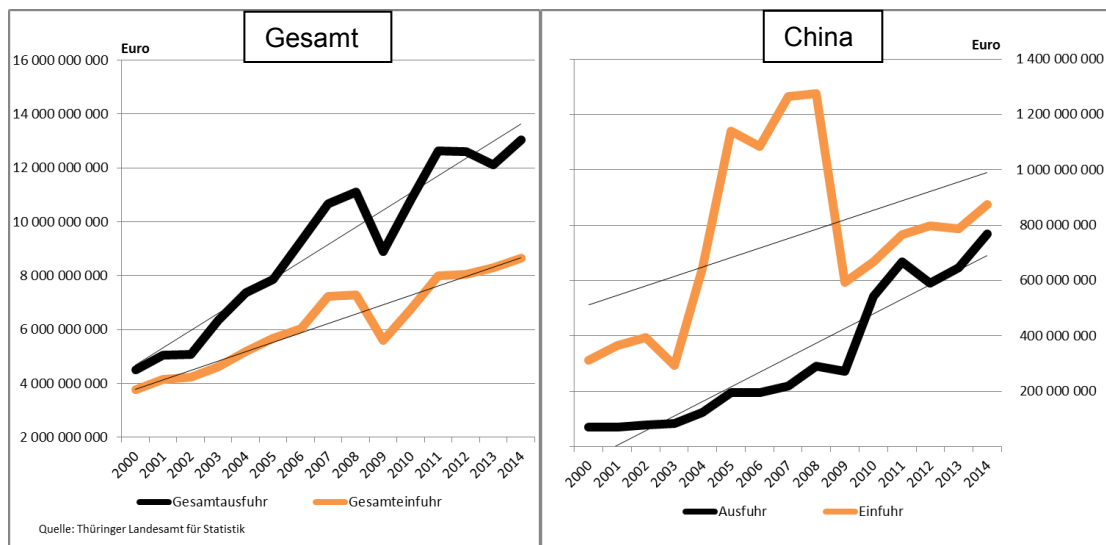
Außenhandelstelegramm

„Die Volksrepublik China ist einer der wichtigsten Außenhandelspartner Thüringens. Im Jahr 2014 lag der Anteil der Exporte gemessen an allen Exporten bei beachtlichen 5,9 Prozent. Der Wert der Importe aus China legte leicht zu, sodass die Volksrepublik einen Importanteil von 10,1 Prozent markierte und somit die bedeutendste Importnation darstellt. Auch in den ersten 5 Monaten des laufenden Jahres haben sich die anteilmäßigen Außenhandelsbeziehungen sowohl bei den Ausfuhren (zwischen 5,3 und 6,1 Prozent) als auch bei den Einfuhren (zwischen 9,4 bis 12,1 Prozent) stabilisiert“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz.



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Vergleich von Gesamt- und China-Außenhandelsentwicklung



Stellt man die Entwicklung des Außenhandels mit der Volksrepublik China der Entwicklung des gesamten Außenhandels im Freistaat gegenüber, so kann man feststellen, dass sich der Verlauf der letzten 15 Jahre in einigen Zeitabschnitten ähnelt. Lediglich die **Einfuhren** im Zeitraum 2003 bis 2009 bilden hier eine deutliche Ausnahme. Von 2003 bis 2005 verdreifachte sich der Wert der Importe auf 1,1 Milliarden Euro, anschließend stieg dieser weiter auf den bisherigen Höchststand von knapp 1,3 Milliarden Euro in 2008 und halbierte sich im Zuge der internationalen Wirtschaftskrise auf etwa 600 Millionen Euro im Jahr 2009. Die darauffolgenden Jahre sind weitestgehend durch moderate Zuwächse ähnlich der Gesamtentwicklung gekennzeichnet. Die einfuhrseitig größten Warengruppen 2014 waren elektrotechnische Erzeugnisse (96,4 Millionen Euro), Möbel (88,1 Millionen Euro) und nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen (70,0 Millionen Euro).

Der wertmäßige Verlauf der **Ausfuhren** nach China ist von einem stetigen Wachstum geprägt – seit dem Jahr 2000 hat sich der Wert der Exporte, ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau, bis zum Jahr 2014 mehr als verzehnfacht. Bemerkenswert ist dabei die eher geringe Auswirkung der internationalen Wirtschaftskrise (2008-2009) im Vergleich zur Gesamtausfuhr. Wie bereits angedeutet entsprach die Entwicklung der Exporte nach China im Zeitraum von 2009 bis 2014 weitestgehend jener für ganz Thüringen – während bis 2011 ein sprunghafter Anstieg um mehr als das Doppelte auf einen Wert von 667 Millionen Euro zu verzeichnen war konnte dieser mit weiteren Zuwächsen in den Folgejahren untermauert werden. Das Jahr 2014 markierte mit Ausfuhren im Wert von knapp 770 Millionen Euro den bisherigen Höchststand. Die ausfuhrseitig größten Warengruppen 2014 waren Fahrgestelle, Karosserien und Motoren für Kfz (149,2 Millionen Euro), mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse (100,3 Millionen Euro) und Werkzeugmaschinen (80,2 Millionen Euro).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Weitere Auskünfte erteilt:

Robert Kaufmann

Telefon: 0361 37-84118

E-Mail: robert.kaufmann@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls